

## XVI.

## Miscellen.

1. **Catalogus ecclesiarum parochialium  
diocesis Verdensis.**

Von Dr. Karl Koppmann zu Hamburg.

Unter diesem Titel hat von Hohenberg in den Verdener Geschichtsquellen, Heft 1, S. 83 ff., ein Verzeichniß Verdener Kirchen abdrucken lassen, das sich im Original auf der Hamburger Stadtbibliothek findet und dem Herausgeber von Lappenberg mitgetheilt worden ist.

Ich bemerke zunächst, daß die ursprüngliche, doch neuere, Bezeichnung *Catalogus ecclesiarum archidiaconatus Modestorp* ist. Die beiden letzten Worte sind ausgestrichen und eine andere Hand setzte statt derselben *parochialium dioecesis Verdensis*. Die Zeitbestimmung *sec. XIV. fin.* ist noch später, vielleicht erst von Lappenberg, hinzugeschrieben.

Die Bezeichnung „aus einem langen Pergamentblatt“ ist ganz irrig. Das Verzeichniß ist auf Papier geschrieben (mit dem alten Wasserzeichen eines Ochsenkopfes) und zwar auf einem Doppelblatt in Octav. Das zweite Blatt ist leer, nur in dorso trägt es die erwähnte Aufschrift. Die Namen sind in zwei Columnen aufgeführt, auf Seite a. geht die erste bis *Dambeke villa*, die zweite bis (zum durchstrichenen) *Binebittel*, auf Seite b. die erste bis *Medingen villa*, die zweite ist nicht ganz beschrieben.

Auch das Verzeichniß ist nicht correct, namentlich ist zwischen dem ursprünglichen Text und den späteren Bemerkungen nicht genau genug unterschieden. Ein neuer Abdruck mag daher nicht unnöthig sein.

Walstave, Tilsen, Ellenberghe, Langendorpe, Dorendorp, Bonatz, Dore, Hildensheim, Borendorp, Awendorp, Dankinsin, Dreuenstede, Juber, Distorpe claustrum, Wolmerse, Medebeke, Stockem, Alem, Tangel, Rorberghe, Puggen, Langenbeke, Wopelde, Kofelde, Dambeke villa, Brewys, Lenegaw<sup>1)</sup>, Reuenstor, Wolterstorp, Bossele, Wustrow, Luchow, Dannenberge, Dangmenstorp<sup>2)</sup>, Quigborn, Langen-

1) oder Leuegaw.

2) Dangmenstorp durchstrichen, daneben von neuerer Hand Dampna.